Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 52

Nachruf: Verstorbene seit dem 7. Herbstm. 1789

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaale. Der Gleißner mit der Religionsmine und Andachtsgeberde ist weit verabscheuungswürdiger, als der diffents lich gefallne Sünder. Einmal in seinem Leben muß mat doch ernsthaft an seine Bestimmung denken. Sterben ist die letzte und wichtigste Scene des Lebens. Die große Veränder rong, die mit dem Menschen ienseits dem Grabe vorgehen muß, der Uebergang von der Zeit in die Ewigkeit, der Hilbertaus der Dämmerung dieser Welt vor das Licht des Underschaffnen, der unläugbare und unvermeidliche Gedanke vollwerschaffnen, der unläugbare und unvermeidliche Gedanke vollwerden von die Krase, dies alles sind Dinge, worüber det muthwilliaske Spottgeist erstarrt, die Weltfreude selbst mittel im Lanze erblaßt, und die üppigste Wollust von ihrem Rossenlager aufschauert. Laßt uns daher Gutes wirken, da es noch Lag ist, damit uns nicht die Nacht überfalle, wo wit nicht mehr wirken können.

Verstordne seit dem 7 Herbstm. 1789. Heinrich Weber aus dem Riedholz, Wolfgang Bachmann aus ber Steingrube. Joseph Rubitschon von Mazendorf. Maria Margaritha Peter gebohrne Iffenegger von hiet. Maria Josepha Affolter ein Kind von hier. Catharina Studer von Trimbach Jungfr. Maria Catharina Wirz von hier. Beinrich Borner von Egletschwyl. Frau Maria Elis. Bozinger gebohr. Nußbaumer v. hier. Fraulein Catharina Carolina Besperleder von hier. Joseph Christian Frolicher Burger. Friedrich Anderes von Dijon. Anna Maria Byf gebohrne Schad von Gunsperg. Miklaus Stroffer von Bolken. Anna Maria Borner gebohrne Weber von Rickenbach. Theresia Brobst von Denfingen. Frau Maria Anna Rieffer gebohrne Baumann von hier. Urs Joseph Dallmant von Schüpfen im Entlibuch. Anna Maria Rünlist von Aeschi gebohrne Hofstetter. Joseph Anton Karli des Urs Josephs Sohnchen.